Faustball Neuendorf

Bericht vom Donnerstag, 9. September 2021

Bronzemedaille für die Neuendörferinnen



Nach vielen Stunden Vorbereitung war es vergangenes Wochenende endlich so weit, auf der Spielwiese in Neuendorf fand der Faustball Finalevent der Männer und Frauen statt. Am Samstag, dem ersten Spieltag wurden die vier Halbfinale ausgetragen. Das Heimteam aus Neuendorf traf – trotz Punktegleichstand mit den zweit und drittplatzierten – auf die Ersten der Vorrunde – die Equipe aus Diepoldsau. Dies, da man im Vergleich zu Jona und Kreuzlingen das schlechtere Satzverhältnis herausgespielt hatte und daher den vierten Platz der Vorrunde belegte. Trotz der Underdog-Rolle, die die Neuendörferinnen von der Faustballwelt zugeschrieben bekamen, wollten sie vor dem heimischen Publikum beweisen, dass mit einem guten Spiel auch gegen das Team aus dem Rheintal mitgehalten werden kann. In der Meisterschaft haben sie es schon einmal bewiesen, indem die FBN-Spielerinnen als einzige Mannschaft den Gruppenersten einen Satz abnehmen konnte. An diesem tollen Spätsommertag mit super Platzverhältnissen war alles angerichtet für einen spannenden Faustballtag. Die Neuendörferinnen nahmen sich viel vor. In erster Linie wollte man den Zuschauern ein gutes Faustballspiel zeigen und die bestmögliche Mannschaftsleistung abrufen. Leider fanden die Neuendörferinnen nicht ins Spiel, wodurch schnell ein erster Satzverlust resultierte. Auch im späteren Verlauf der Partie konnte man sich nicht besser auf den Gegner einstellen. Die Diepoldsauerinnen spielten stark auf und liessen nichts anbrennen. Von Seiten der Neuendörferinnen kam kaum Gegenwehr. Auf allen Positionen fand man keine Lösung gegen die souverän aufspielenden Gegnerinnen. Enttäuscht musste sich das Heimteam mit einer 0:3 Niederlage abfinden. Nach einer Phase der Frustration wussten die Neuendörferinnen, dass es nun nichts anders gibt, als sich wieder aufzuraffen und sich auf das Spiel um die Bronzemedaille zu konzentrieren. Am Sonntag trafen die FBN-Spielerinnen auf die Equipe aus Kreuzlingen. Die Partie gegen die Thurgauerinnen versprach ein spannendes

zu werden. Die Vorrunde konnte knapp in 5 Sätzen für die Neuendörferinnen entschieden werden. Das Ziel war klar: mit den Fans aus Neuendorf den Medaillengewinn feiern können. Auch dieser zweite Spieltag versprach ein sonnig-warmer zu werden. Da das Spiel jedoch schon um 10:15 angepfiffen wurde, trafen die beiden Teams auf ein feuchtes Terrain. Die Gäuerinnen fanden gut ins Spiel hinein und konnten schon früh eine Führung lancieren. Diese konnte während des ganzen Satzes verwaltet und ausgebaut werden, wodurch dieser erste Satz für sich entschieden werden konnte. In den darauffolgenden Satz fanden die Kreuzlingerinnen besser ins Spiel und zogen von Beginn an einige Punkte davon. Trotz einer gelungenen Aufholjagd und kurzzeitiger Führung musste dieser Satz in der Verlängerung an die Gegnerinnen abgetreten werden. Dieses Spielgeschehen wiederholte sich in den beiden darauffolgenden Sätzen. Den dritten Satz konnten die Gäuerinnen klar für sich gewinnen. Diese Leistung konnte nicht in den vierten Satz mitgenommen werden. Das Heimteam konnten den Gegnerinnen nicht entgegenhalten, wodurch ein Satzausgleich resultierte. Somit entschied einmal mehr zwischen diesen beiden Mannschaften der fünfte und letzte Satz. Beflügelt von den zahlreichen Fans konnten die Neuendörferinnen schon früh die Führung übernehmen. Nach dem Seitenwechsel liess man nichts mehr anbrennen und die Equipe aus Neuendorf konnte sich mit einer souveränen Mannschaftsleistung - getragen vom lauten Heimpublikum - die Bronzemedaille sichern. Die erste Frauenmannschaft möchte sich an dieser Stelle beim OK und allen Helfern für diesen tollen Anlass bedanken. Es war eine grosse Ehre, in einer solch genialen Arena auflaufen zu dürfen. Auch den zahlreichen Fans nochmals tausend Dank für die fantastische Unterstützung. Es war grossartig, vor und mit einem solchen Publikum die Bronzemedaille feiern zu können.